

BC

Heimatkundliche Blätter für den Kreis

Biberach

99



DM 13



Sonderheft Reformation und Katholische Erneuerung in Oberschwaben

Heimatkundliche Blätter für den Kreis Biberach

22. Jahrgang · Sonderheft · 15. Dezember 1999

Herausgegeben von der Gesellschaft für Heimatpflege
(Kunst- und Altertumsverein) Biberach e.V.

„BC – Heimatkundliche Blätter“ erscheinen im Juni und Dezember

Für Mitglieder der Gesellschaft für Heimatpflege ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Preis beim Bezug im Abonnement DM 23,40 je Jahrgang, Einzelheft DM 13,- jeweils incl. MwSt., zuzüglich Versandkosten. Sonderhefte sind im Abonnement nicht enthalten. Sammelordner sind beim Buchhandel oder über die Biberacher Verlagsdruckerei erhältlich, Preis DM 13,-.

Redaktion

Kreisarchivdirektor
Dr. Kurt Diemer, 88400 Biberach
Adenauerallee 20
Telefon 0 73 51/68 39

Sonderdruck

„Zeit und Heimat“
Beilage der Schwäbischen
Zeitung, Lokalausgabe Biberach
Redaktion: Gunther Dahinten

Herstellung und Verlag

Biberacher Verlagsdruckerei
GmbH & Co., 88400 Biberach
Leipzigstraße 26
Telefon 0 73 51/3 45-0

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte und sonstige
Unterlagen wird keine Garantie
übernommen. Nachdruck
und andere Vervielfältigungen –
auch auszugsweise – nur mit
Genehmigung der Redaktionen.

ISSN 1430-9475

Sonderheft

Reformation und Katholische Erneuerung in Oberschwaben

Inhalt

<i>Otmar Weigele</i> , Biberach Zum Geleit	3
<i>Peter Blickle</i> , Bern Der reformatorische Aufbruch als städtischer Verfassungskonflikt in Oberschwaben	4
<i>Kaspar von Greyerz</i> , Basel Städtische Gesellschaft und Reformation in Oberdeutschland	11
<i>Peter Hersche</i> , Bern Die fehlgeschlagene katholische Erneuerung	20
<i>Frauke Volkland</i> , Haslen/Zürich Kirchliche Simultanverhältnisse in der Gemeinen Vogtei Thurgau des 17. Jahrhunderts.....	28
<i>Kurt Diemer</i> , Biberach Simultaneen in oberschwäbischen Reichsstädten.....	36
<i>Konstantin Maier</i> , Erolzheim/Eichstätt Die katholische Erneuerung in der Reichsstadt Biberach und in den benachbarten Klöstern	44
<i>Rudolf Schlögl</i> , Konstanz Die Konfessionalisierung der habsburgischen Vorlande	51

Gesellschaft für Heimatpflege (Kunst- und Altertumsverein) Biberach e.V.

1. Vorsitzender

Fabrikant
Gustav E. Gerster
Memminger Straße 36
88400 Biberach
Tel. 073 51/91 63

2. Vorsitzende

Kristel Buttschardt
Am Wolfgangsborg 3
88400 Biberach
Tel. 073 51/98 05

Schriftführer

Oberamtsrat Manfred Bochtler
Köhlesrain 101
88400 Biberach
Tel. 073 51/26 89

Schatzmeister

Sparkassendirektor i. R.
Karl Heinz Braun
Grüner Weg 16
88400 Biberach
Tel. 073 51/7 59 26

Die Mitglieder werden gebeten, den Jahresbeitrag von DM 30,- auf das Konto der Gesellschaft für Heimatpflege, Nr. 25 463 Kreissparkasse Biberach, zu überweisen, falls nicht bereits geschehen. Beim Versand unserer BC-Hefte oder der Beitragserhebung kommt es leider vor, dass nicht gemeldete Adress- oder Kontoänderungen die Zusendung oder den Beitragseinzug erschweren. Wir bitten herzlich, derartige Änderungen unverzüglich dem Schatzmeister mitzuteilen.

Anschriften der Verfasser

Prof. Dr. Peter Blicke
Universität Bern
Historisches Institut
Länggass-Straße 49
CH-3000 Bern 9

Dr. Kurt Diemer
Kreis-Kultur- und Archiv-Amt
Rollinstraße 9
88400 Biberach an der Riß

Prof. Dr. Kaspar von Greyerz
Universität Basel
Historisches Seminar
Hirschgässlein 21
CH-4051 Basel

Prof. Dr. Peter Hersche
Universität Bern
Historisches Institut
Länggass-Straße 49
CH-3000 Bern 9

Prof. Dr. Konstantin Maier
Katholische Universität Eichstätt
Theologische Fakultät
Lehrstuhl für Mittlere und
Neue Kirchengeschichte
Ostenstraße 26-28
85072 Eichstätt

Prof. Dr. Rudolf Schlögl
Universität Konstanz
Fachgruppe Geschichte
Universitätsstraße 10
78464 Konstanz

Frauke Volkland M. A.
Universität Zürich
Historisches Seminar
Karl-Schmid-Straße 4
CH-8006 Zürich

Die Abbildungen auf den beiden Umschlagseiten zeigen das Innere der Stadtpfarrkirche St. Martin und Maria Biberach um 1930 (Rückseite) und nach der Renovation der Jahre 1963 bis 1967 (Titelbild). Bei dieser Renovation wurden im Zeichen eines neuen Miteinanders die bisher den katholischen Chor mit dem Hochaltar des Biberacher Bildhauers Johann Eucharius Hermann (1666-1727) aus dem Jahre 1720 vom simultanen Schiff trennenden Chorgitter aus dem Jahre 1768/69 entfernt und an der Stelle des barocken bisherigen katholischen Mittelaltars ein neuer, beiden Konfessionen gemeinsamer Altar von Josef Henger errichtet.

Fotos: Gesellschaft für Heimatpflege Biberach bzw. aus: Dieter Buttschardt, Biberach an der Riß – Panorama einer Stadt

